

FAMILIEN IN NIEDERSACHSEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach dem Schulstart in Niedersachsen hoffen alle Beteiligten, dass erneute Schließungen wegen Corona-Infektionsfällen vermieden werden können. Mit der Kampagne wir-sind-staerker.de erinnert die Landesregierung alle Menschen in Niedersachsen daran, sich und andere auch weiterhin vor einer Infektion zu schützen.

Die finanziellen Folgen der Corona-Krise sind gravierend und belasten auch gemeinnützige Träger sowie Einrichtungen der Jugend- und Familienförderung. Das Land Niedersachsen und der Bund helfen mit Sonderprogrammen zur Überbrückung. Finanzielle Entlastung kommt in der Corona-Krise auch bei den Familien an und das ist dringend geboten: Niedersachsens Sozialministerin Dr. Carola Reimann setzt sich vor dem Hintergrund gestiegener Armutsgefährdungsquoten weiterhin für eine Kindergrundsicherung ein.

Übrigens! Informationen bezüglich COVID-19 zu Regelungen, Änderungen, Hilfsmaßnahmen, **Studien**, Praxistipps und mehr für Fachkräfte und Eltern finden Sie auch weiterhin gebündelt in den Rubriken **Coronavirus: Infos für Fachkräfte und Familien** und **Coronavirus: Infos für Eltern** auf dem Familienportal - beide werden kontinuierlich erweitert.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Online-Redaktion



**Herumspazieren
auf Niedersächsisch.**

Aktuelles
Aus dem Ministerium
Aus den Kommunen
Veranstaltungen und Fortbildungen
Publikationen
Aktionen, Preise und Ausschreibungen

Wir sind stärker!
NIEDERSACHSEN GEGEN CORONA



In Not geratene Jugend- und Familieneinrichtungen können Mittel beantragen

Träger der Jugend- und Familienbildung und Familienerholung können finanzielle Unterstützung vom Land Niedersachsen beantragen, wenn sie aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind. Das Land stellt insgesamt 29,8 Millionen Euro zur Verfügung. [Mehr...](#)

Sonderprogramm für Einrichtungen der Kinder- und Jugendbildung und der Kinder- und Jugendarbeit

Das Bundesfamilienministerium unterstützt gemeinnützige Einrichtungen der Kinder- und Jugendbildung und der Kinder- und Jugendarbeit kurzfristig mit einem 100-Millionen-Euro-Sonderprogramm. [Mehr...](#)

Betriebliche Kinderbetreuung: Förderprogramm wird neu aufgelegt

Das Förderprogramm "Betriebliche Kinderbetreuung" geht weiter. Damit unterstützt das Bundesfamilienministerium Unternehmen, die betriebliche Betreuungsangebote für Kinder von Beschäftigten entwickeln oder ausbauen wollen. Das neu aufgelegte Förderprogramm soll berufstätige Eltern und Arbeitgeber mit zusätzlichen Angeboten wie der Ferienbetreuung entlasten. Bis Ende 2022 stehen dafür bis zu neun Millionen Euro bereit. [Mehr...](#)



DKHW-Förderfonds für Kinder- und Jugendarbeit

Das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) unterstützt mit seinen verschiedenen Förderfonds Kinder- und Jugendprojekte. Wegen der der aktuellen Bedarfe in der Corona-Krise sind die bisherigen Antragsfristen aufgehoben worden. Anträge können laufend eingereicht und flexibel bewilligt werden. Insbesondere werden Projekte im digitalen Raum gefördert. [Mehr...](#)

Corona-KiTa-Rat: Flächendeckende Schließungen von Kitas und Kindertagespflege vermeiden

Auf Initiative von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hat am 31. August 2020 erstmals der Corona-KiTa-Rat getagt. Das Gremium begleitet den Regelbetrieb in Kitas während der Corona-Pandemie und gibt Empfehlungen. Das Ziel ist, erneute flächendeckende Schließungen zu vermeiden. [Mehr...](#)



Jugendämter melden erneut 10 Prozent mehr Kindeswohlgefährdungen in 2019

Die Jugendämter in Deutschland haben im Jahr 2019 bei rund 55.500 Kindern und Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung festgestellt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) waren das 10 Prozent oder rund 5.100 Fälle mehr als 2018. Die Zahl der Kindeswohlgefährdungen ist damit das zweite Jahr in Folge um 10 Prozent auf einen neuen Höchststand angestiegen. [Mehr...](#)

Forschungsprojekt ProChild: Mütter mit und ohne psychischen Beschwerden für eine Studie zum Muttersein gesucht

Mütter mit einer psychischen Erkrankung sehen sich häufig besonderen Herausforderungen bei der Erziehung und im Umgang mit ihren Kindern gegenüber. Der Forschungsverbund "ProChild" untersucht, wie man solche Mütter besser unterstützen kann. Es soll überprüft werden, ob ein neu entwickeltes Gruppentraining für Mütter mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung die betroffenen Mütter in ihrer Erziehungskompetenz unterstützen und die psychische Gesundheit ihrer Kinder fördern kann. Die Universität Bremen sucht für die Studie noch Mütter mit und ohne psychische Beschwerden. [Mehr...](#)



Foto: EA. Niemann / wellcome

Eltern haben sich eine Pause verdient: Die wellcome-Engel sind wieder unterwegs

Sowohl die Ehrenamtlichen als auch die Familien haben darauf gewartet: Die wellcome-Engel sind wieder unterwegs, um Familien nach der Geburt ihres Babys praktisch im Alltag (unter Beachtung der Hygieneregeln) zu unterstützen. [Mehr...](#)

Studie: Wie verändert die Geburt des ersten Kindes die Eltern?

Welche Persönlichkeitsmerkmale von Eltern sich in den Jahren vor und nach der Geburt des ersten Kindes wandeln, haben Psychologinnen von der Humboldt-Universität zu Berlin untersucht. Sie werteten Daten von knapp 20.000 Personen aus dem Sozioökonomischen Panel (SOEP) aus, einer bevölkerungsrepräsentativen Langzeitstudie aus Deutschland. Die Forscherinnen untersuchten die fünf Persönlichkeitsmerkmale Offenheit, Geselligkeit, Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit und emotionale Stabilität in den Jahren vor und nach der Geburt des ersten Kindes. [Mehr...](#)

Eva Asselmann / Jule Specht (2020): Testing the Social Investment Principle Around Childbirth: Little Evidence for Personality Maturation Before and After Becoming a Parent; in: European Journal of Personality, DOI: [10.1002/per.2269](https://doi.org/10.1002/per.2269)



Eltern junger Kinder während der Corona-Pandemie deutlich unzufriedener als zuvor

Eltern galten in den vergangenen Wochen und Monaten oftmals als die Hauptleidtragenden in der Corona-Krise - lange Zeit mangelte es jedoch an empirischen Studien, die diese These belegen. Eine Untersuchung des Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der COMPASS-Erhebung von infratest dimap zeigt nun, dass insbesondere Eltern mit Kindern unter sechs Jahren in der Corona-Zeit Lebenszufriedenheit eingebüßt haben. [Mehr...](#)

Mathias Huebener, C. Katharina Spieß, Nico A. Siegel, Gert G. Wagner: Wohlbefinden von Familien in Zeiten von Corona: Eltern mit jungen Kindern am stärksten beeinträchtigt, DIW Wochenbericht 30+31/2020, S. 527-537, www.diw.de

BAG Landesjugendämter: Häusliche Isolation von Kindern in Quarantäne ist keine Lösung

Das Kindeswohl hat auch in Krisenzeiten Priorität. Darauf weist die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Landesjugendämter hin und fordert dazu auf, die Grund- und Kinderrechte zu wahren. Gesundheitsämter in einzelnen Bundesländern hatten zuletzt eine familiäre Absonderung von Kindern in Quarantäne angeordnet und mit einer Unterbringung in einer "geschlossenen Einrichtung" gedroht. [Mehr...](#)



Armutsgefährdung in Niedersachsen 2019 höher als in den Vorjahren

Die Armutsgefährdungsquote lag im Jahr 2019 in Niedersachsen bei 16,0 Prozent und damit 1,0 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres. Wie das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) mitteilte, waren damit circa 1,26 Millionen Menschen von relativer Einkommensarmut betroffen. Im Bundesdurchschnitt betrug die Quote 15,9 Prozent (+0,4 Prozentpunkte). [Mehr...](#)



Kindergelderhöhung und höhere Kinderfreibeträge

Das Kindergeld soll 2021 um 15 Euro pro Kind und Monat steigen. Das hat das Bundeskabinett beschlossen. Gleichzeitig werden die steuerlichen Kinderfreibeträge erhöht. [Mehr...](#)

Höhere Regelsätze für Grundsicherung und Asylbewerberleistungen

Das Bundeskabinett hat im August 2020 den "Entwurf eines Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes" beschlossen. Mit dem Regelbedarfs-ermittlungsgesetz werden die Regelbedarfe im Bereich der Sozialhilfe (SGB XII) und in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zum 1. Januar 2021 neu ermittelt. Auch die Leistungssätze im Asylbewerberleistungsgesetz werden neu festgesetzt. Bundestag und Bundesrat müssen dem Gesetzentwurf noch zustimmen. www.bmas.de



Existenzsichernde Erwerbstätigkeit von Müttern

Im Monitor Familienforschung 41 hat das Bundesfamilienministerium Fakten und Handlungsbedarfe zur existenzsichernden Erwerbstätigkeit von Müttern zusammengefasst. Danach wirkt sich die vereinbarkeitsorientierte Familienpolitik mit dem Ausbau der Kinderbetreuung, der Einführung von Elterngeld und Kinderzuschlag sowie allmählichen Verbesserungen in der Arbeitswelt positiv auf die Erwerbstätigkeit von Müttern aus. Damit Mütter auch nach der Familienphase ein dauerhaft existenzsicherndes Einkommen erzielen können, besteht nach wie vor Handlungsbedarf an vielen Stellen. [Mehr...](#)

Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.):
(Existenzsichernde) Erwerbstätigkeit von Müttern, Monitor Familienforschung
Ausgabe 41, Download auf der [Website des BMFSFJ](#)

Corona-KiTa-Studie: Aufruf zur Teilnahme am bundesweiten KiTa-Register

Die Befragungen für die bundesweite Corona-KiTa-Studie, durchgeführt vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) und dem Robert Koch-Institut (RKI), haben am 11. August 2020 begonnen. Alle Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen in Deutschland sind aufgerufen, sich auf www.corona-kita-studie.de im KiTa-Register zu registrieren und an regelmäßigen Online-Erhebungen zu beteiligen. Mit der Corona-KiTa-Studie erforschen das Deutsche Jugendinstitut und das Robert Koch-Institut aus sozialwissenschaftlicher und medizinisch-epidemiologischer Sicht, welche Folgen das neuartige Coronavirus für Kitas, Kinder, Betreuungspersonen und Eltern hat. Die Erhebung läuft bis Dezember 2021. [Mehr...](#)

Anteil der Stiefkindadoptionen bei unter Dreijährigen gestiegen

Im Jahr 2019 wurden 63 Prozent aller 3.744 Adoptivkinder von ihren Stiefvätern oder Stiefmüttern angenommen, also den neuen Ehepartnern beziehungsweise Ehepartnerinnen der rechtlichen Elternteile. Der Anteil der Stiefkindadoptionen hat damit im Zeitverlauf weiter zugenommen: Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) hatte er zehn Jahre zuvor noch bei 52 Prozent gelegen. Die Gesamtzahl der Adoptionen ist im Zehnjahresvergleich dagegen um 144 Fälle zurückgegangen (-3,7 Prozent). [Mehr...](#)



Deutscher Kinder- und Jugendpreis: Gewinner kommen aus Berlin, Bramsche und Kiel

Projekte aus Berlin, Bramsche und Kiel sind mit dem Deutschen Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinderhilfswerkes ausgezeichnet worden. Damit können sich die Gewinnerinnen und Gewinner über ein Preisgeld in Höhe von je 6.000 Euro freuen. Mit dem Deutschen Kinder- und Jugendpreis werden Projekte gewürdigt, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. [Mehr...](#)

AUS DEM MINISTERIUM



Andrea Buskotte, Landesstelle
Jugendschutz, und Ministerin
Dr. Carola Reimann

Foto: Niedersächsisches
Sozialministerium.

Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch - Land fördert Projekt für Fachkräfte

"Ob Lügde oder Bergisch Gladbach - hinter diesen Ortsnamen stehen besonders tragische Kinderschutzfälle des vergangenen Jahres. Aber nicht jeder Missbrauchsfall wird medienwirksam. Und doch sind die Taten fern ab des Medienrummels für die betroffenen Kinder nicht weniger schlimm", sagt Kinder- und Jugendministerin Dr. Carola Reimann anlässlich der Vorstellung des Projektes "Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch" am 19. August 2020 in Hannover. [Mehr...](#)

Armut in Niedersachsen: Sozialministerin Carola Reimann setzt sich für Kindergrundsicherung ein

Niedersachsens Sozialministerin Dr. Carola Reimann hat zum veröffentlichten Armutsbericht des Landesamtes für Statistik Niedersachsen Stellung genommen.

Sie fordert angesichts gestiegener Armutsgefährdungsquoten in Haushalten von Alleinerziehenden und Haushalten mit minderjährigen Kindern verstärkte Anstrengungen bei der Einführung einer Kindergrundsicherung als eigenständige Sicherung von Kindern gegen Armut. Die aktuellen Zahlen seien alarmierend. Mit dem Corona-Virus sei eine Verschärfung der Situation zu erwarten. [Mehr...](#)

Niedersachsen: Bericht der Landesregierung zur inklusiven Schule

Im März 2012 hat die niedersächsische Landesregierung die schrittweise Einführung der inklusiven Schule beschlossen. Mit dem Gesetz wird das Ziel verfolgt, dass in Niedersachsen Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung an jedem Lernort ihren Bedürfnissen und Ansprüchen entsprechend lernen können. Die Landesregierung hat nun erstmals die Auswirkungen der Einführung der inklusiven Schule für den Zeitraum 2013 bis 2019 überprüft. [Mehr...](#)

AUS DEN KOMMUNEN

Frühe Hilfen: Region Hannover baut Hausbesuchsprogramm aus

Seit 2018 läuft das Projekt "Bin da! Gemeinsam durch das erste Lebensjahr " mit zwei Standorten der Region Hannover, die für die Kommunen Neustadt, Wunstorf, Ronnenberg, Gehrden und Wennigsen zuständig sind. Jetzt soll das Hausbesuchsprogramm verstetigt und flächendeckend auf die weiteren elf Kommunen ausgeweitet werden. [Mehr...](#)



Neues Online-Angebot: Familienblog Hannover

Mit dem neuen "Familienblog Hannover" erweitert die Landeshauptstadt Hannover ihr Angebot und bietet ein Forum zu Themen, die Familien bewegen. Der Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Hannover bündelt unter www.familienblog-hannover.de familienrelevante Beiträge und Informationen unterschiedlicher Fachbereiche an einem virtuellen Ort. [Mehr...](#)

Virtueller Besuch im MHH-Kreisssaal

Die Medizinische Hochschule Hannover geht neue Wege, um Schwangere in Zeiten von Corona zu informieren: Jeden Montag startet um 18.30 Uhr eine Live-Übertragung mit der Möglichkeit, Fragen an Expertinnen und Experten zu stellen. [Mehr...](#)

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

ab 01.09.2020
online

KiTa in Corona-Zeiten - Kostenlose digitale Vortragsreihe

Der nach den Sommerferien wieder aufgenommene Regelbetrieb stellt die KiTas vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Diese Herausforderungen sollen im Rahmen einer kostenlosen digitalen Vortragsreihe des nifbe von September 2020 bis Februar 2021 näher beleuchtet und gemeinsam diskutiert werden. Einen ersten

Überblick über die Themen und Termine bis Oktober gibt es auf der [Website des nifbe](#). Anmeldung online über www.nifbe.de.

15.09.2020
online

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an der Grundschule?!

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt wird meist nur im Rahmen des Biologieunterrichtes behandelt. Noch immer hängt es sehr stark von den einzelnen Pädagoginnen und Pädagogen ab, ob und wie das Thema im Schulunterricht behandelt wird. Im WebTalk des Lesben- und Schwulenverbandes sollen eigene Erfahrungen diskutiert und Impulse gegeben werden, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Mainstream-Thema im Fachunterricht zu integrieren. [Mehr...](#)

16.09.2020
online

Familienvielfalt wertschätzen

Familie ist heute vielfältig und bunt. Tausende Kinder wachsen in Regenbogenfamilien auf. Jedoch gibt es nicht überall einen wertschätzenden Umgang mit vielfältigen Familienmodellen. Im Fachforum des Lesben- und Schwulenverbandes soll daher diskutiert werden, welche Möglichkeiten die Einrichtungen der Kinder- und Familienhilfe haben, um für einen selbstverständlichen Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt zu sorgen. [Mehr...](#)

17.09.2020
online

"Gender-Gaga & Besorgte Eltern" - Vielfalt in der Kita

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt ist ein Thema für jede KiTa. Viele Fachkräfte und Träger haben die Vielfalt von Geschlechterrollen und Familienmodellen mittlerweile in ihre Arbeit und in ihren pädagogischen Handlungsrahmen integriert. Wie können Fachkräfte, Träger und Verwaltungen jedoch reagieren, wenn das Eintreten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt angegriffen wird? Das Fachforum des Lesben- und Schwulenverbandes möchte Strategien und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und zum Erfahrungsaustausch einladen. [Mehr...](#)

22.09.2020
Hannover

Kinder mit psychisch erkrankten Eltern in der Kita

Für Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen sind die Alltagsanforderungen und emotionalen Belastungen extrem hoch. Dazu kommt oft noch ein Tabuverbot oder Scham, über die familiäre Situation zu sprechen. In dieser Fortbildung der Katholischen Erwachsenenbildung Hannover für pädagogische Kita-Fachkräfte geht es um psychische Krankheiten und ihre Auswirkungen auf Familien. Anmeldeabschluss: **16.09.2020**. [Mehr...](#)

22.09.2020
online

11. Hannoversches Diversity-Netzwerk-Treffen

Die Familie steht laut Grundgesetz unter einem besonderen Schutz. Doch was meint Familie eigentlich? Kinder wachsen heutzutage in einer Vielfalt an Familienkonstellationen auf. Die Diversity Dimension "Familienstand" ist der diesjährige Themenschwerpunkt des 11. Hannoverschen Diversity-Netzwerk-Treffens (HaDi). Die Kooperationsveranstaltung der Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Landeshauptstadt Hannover wird als Videokonferenz stattfinden. Ein Technik-Check vor der Konferenz wird angeboten. [Mehr...](#)

30.09.2020
Online
Strategien der Fachkräftegewinnung und -bindung für Kitas
Der Fachkräftemangel nimmt in den Kindertagesstätten zu. Intensiv werden entsprechend auf politischer und fachlicher Ebene Maßnahmen diskutiert, um den Fachkräftemangel zu beheben - von der bezahlten dualisierten Ausbildung über Quereinsteigermodelle und die Erweiterung der Fachkräftecataloge bis hin zu verkürzten Ausbildungszeiten. Auf der nifbe-Fachtagung sollen die aktuelle Situation beleuchtet, verschiedene Strategien der Fachkräftegewinnung und -bindung vorgestellt und diskutiert werden. Anmeldeschluss: **18.09.2020**. [Mehr...](#)

06.10.2020
Bremen
Evaluation des Gute-Kita-Gesetzes
Im Auftrag des Bundesfamilienministeriums wird am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung das Gute-Kita-Gesetz evaluiert. Vertreterinnen und Vertreter aus der Fachberatung, der Aus- und Weiterbildung und des Trägerverbandes in der Kindertagesbetreuung sind eingeladen, ihre Expertise dafür zur Verfügung zu stellen. In Foren, moderierten Dialogrunden und Workshops werden die Expertisen diskutiert. Anmeldeschluss: **22.09.2020**. [Mehr...](#)

26.10. / 19.11. /
02.12.2020
online
Niedersächsisches Forum für Kinderschutzfachkräfte 2020: Kinderschutz in Zeiten von Corona
In diesem Jahr findet das Forum zum ersten Mal digital statt. Bei drei Online-Konferenzen mit Open-Space-Charakter haben Kinderschutzfachkräfte und im Kinderschutz tätige Fachpersonen die Gelegenheit, sich sowohl über die vergangenen Monate mit Corona, als auch über zukünftige Anforderungen auszutauschen. Die Teilnehmenden können eigene Themen und Fragestellungen mitbringen. Anmeldung über die [Website der Kinderschutz-Akademie](#)

29.-30.10.2020
und 09.12.2020
Hannover
Intensivseminar: Frühkindliche Bindung
Der Ausbau der Betreuungsplätze für Säuglinge und Kleinkinder nimmt zu. Fachkräfte in der Krippe, der Tagespflege und in der Kita haben einen erheblichen Einfluss auf die Bindungsentwicklung der Kinder. Die Kinderschutz-Akademie bietet deshalb ein dreitägiges Intensivseminar an. Themen sind unter anderem: Bindungstheorie, Internationales Klassifikationssystem kindlicher Bindungsmuster, Bindungsstörungen, Bindungsforschung, Videobasiertes Feinfühligkeitstraining, Rahmenbedingungen in der Fremdbetreuung, das SAFE-®-Programm nach K.H. Brisch. Anmeldeschluss: **29.09.2020**. [Mehr...](#)

02.11.2020
online
Save the Date: Präventionsketten in der Region Hannover
Das Modellprojekt Präventionsketten in der Region Hannover in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen endete nach dreijähriger Laufzeit im Frühjahr 2020. Die Projektergebnisse und die Ausblicke auf die weitere Arbeit in der Region und den beteiligten Kommunen Barsinghausen, Garbsen und Seelze werden in dieser Online-Fachveranstaltung vorgestellt. [Mehr...](#)

05.11.2020
Hannover
Fachberatung Kindertagespflege: Partizipation und Vielfalt
Am 15. Fachtag des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros für Fachberatungskräfte geht es um auf den Zusammenhang von Beteiligung und Vielfalt: Wie

können Kindertagespflegepersonen dabei unterstützt werden, wirklich alle Kinder zu beteiligen? Was können Fachberaterinnen und -berater tun, um den Kindertagespflegepersonen selbst Beteiligung zu ermöglichen? Und wie steht es um die Beteiligung der vielfältig verschiedenen Eltern? Anmeldeschluss: **26.09.2020**.

[Mehr...](#)

16.-17.11.2020
online

Fachtagung "Kindertagesbetreuung - demokratiekompetent und diversitätsbewusst durch Aus- und Fortbildung"

Im Fokus der diesjährigen Fachtagung der Koordinierungsstelle "Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung" steht die Kompetenzvermittlung für frühpädagogische Fachkräfte. Das Augenmerk liegt auf Fachinputs und Praxisimpulsen zum Thema. [Mehr...](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen. Oder Schauen Sie doch einmal in die Terminkalender unserer Themenportale [Väter in Niedersachsen](#) und [Kinderschutz Niedersachsen](#).

PUBLIKATIONEN



DJI-Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020

Die Struktur der in Deutschland lebenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist im Laufe der vergangenen Jahre vielfältiger geworden, insbesondere durch die Fluchtmigration sowie durch in Deutschland geborene Kinder von nichtdeutschen Eltern. Der DJI Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020 zeigt die Lebenswelten der jungen Menschen in Familie, Freizeit und Freundeskreisen auf.

Der Bericht bezieht sich explizit auch auf institutionalisierte Lebenslagen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund, die besonders durch das Bildungssystem geprägt werden. Für asylsuchende Jugendliche und junge Erwachsene sind zudem die durch die Kinder- und Jugendhilfe angebotenen Handlungsfelder der Inobhutnahmen und Hilfen zur Erziehung für ein erstes Ankommen in Deutschland von hoher Relevanz. Diese Bereiche werden im Bericht aufgegriffen und mit aktuellen amtlichen Statistiken oder repräsentativen Survey-Daten analysiert. Im Fokus des Berichts stehen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis unter 25 Jahren.

[Deutsches Jugendinstitut - DJI \(Hrsg.\): DJI-Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020, Datenanalyse zur Situation junger Menschen in Deutschland, wbv Media, Bielefeld 2020, 272 Seiten. Weitere Informationen und Download des Berichts von der Website des DJI.](#)

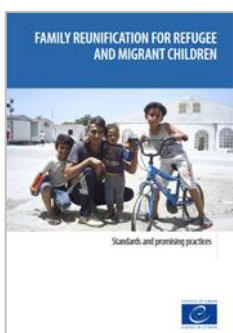
Handreichung zu Kinder- und Jugendhilfe in muslimischer Trägerschaft

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe hat Ergebnisse des Forschungsprojektes Kinder- und Jugendhilfe in muslimischer Trägerschaft (MuTJugend) zusam-



mengefasst und als kostenfreies Flipbook veröffentlicht. Die Handreichung liefert wichtige Hinweise, um die Anerkennung islamischer Akteurinnen und Akteure als freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe zu ermöglichen. Ausgehend von bestehenden Herausforderungen werden konkrete Handlungsempfehlungen für öffentliche Träger und islamische Organisationen, Vereine etc. auf dem Weg zur Anerkennung formuliert. [Mehr...](#)

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ (Hrsg.): Engagiert, dabei und anerkannt?! Islamische Akteure in der Kinder- und Jugendhilfe, Berlin, 2020. [Link zum Flipbook auf der Website der AGJ](#). Dort steht auch eine barrierefreie Version der Handreichung zur Verfügung.



Handbuch zur Familienzusammenführung für Flüchtlings- und Migrantenkinder

Der Europarat hat ein Handbuch zur "Familienzusammenführung für Flüchtlings- und Migrantenkinder - Standards und zukunftsweisende Verfahren" (in Englisch) veröffentlicht. Im Mittelpunkt der Publikation steht die Frage der Wiedervereinigung von Familien mit Kindern, mit einem Schwerpunkt auf unbegleiteten und von ihren Familien getrennten Flüchtlings- und Migrantenkindern. Das Handbuch versteht sich als Diskussionsanstoß über künftige oder bereits bestehende Lösungsansätze zur erfolgreichen Wiederherstellung von Familienverbänden in den Mitgliedsstaaten. Es gibt konkrete Hinweise, wie (technische) Hindernisse den Weg zu einer erfolgreichen Umsetzung der Familienzusammenführung aus dem Weg geräumt werden können. [Mehr...](#)

Europarat (Hrsg.): Family reunification for refugee and migrant children: standards and promising practices, April 2020, 90 Seiten. [Download auf der Website des Europarats](#)



Material und Unterrichtsbausteine für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Das Braunschweiger Zentrum für Gender Studies hat in Kooperation mit der Akademie Waldschlösschen im Rahmen des Projekts "Hochschule lehrt Vielfalt!" praxisorientiertes Basiswissen und Unterrichtsmaterialien für Homo-, Bi-, Trans- und Inter*freundlichkeit in der Schule herausgegeben. Die zweiteilige Veröffentlichung "Schule lehrt/lernt Vielfalt" informiert Lehrkräfte über Unterstützungsmöglichkeiten für queere Kinder und Regenbogenfamilien in der Schule, die Thematisierung von Intergeschlechtlichkeit im Unterricht und konstruktive Elternarbeit.

Der zweite Band umfasst konkrete Unterrichtsbausteine und Material für den Schulunterricht. Lehrkräfte erhalten Anregungen, um Themen wie Coming Out, Rollenbilder oder Gewalt im Fach- und Projektunterricht in der Primarstufe und Sekundarstufe 1 und 2 zu bearbeiten.

Die Veröffentlichung ist für Lehrkräfte, Schulleitungen, schulpädagogische Fachkräfte, Referendarinnen, Referendare und Lehramtsstudierende für Grundschulen und weiterführende Schulen von Interesse. Auch wenn nicht alle Schultypen berücksichtigt sind, geben die Materialien Anregungen und können für den eigenen Kontext angepasst werden.

Das Projekt "Hochschule lehrt Vielfalt!" ist ein Teilprojekt des Modellprojektes "Akzeptanz für Vielfalt - gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit" der Akademie Waldschlösschen im Bundesprogramm "Demokratie leben!" des BMFSFJ in Kooperation mit dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies. Es ist finanziert aus Mitteln des Bundesprogramms.

Juliette Wedl / Annika Spahn (Hrsg.): Schule lehrt/lernt Vielfalt Band 1. Praxisorientiertes Basiswissen und Tipps für Homo-, Bi-, Trans- und Inter*freundlichkeit in der Schule, 244 Seiten; Schule lehrt/lernt Vielfalt Band 2. Materialien und Unterrichtsbausteine für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Schule, 136 Seiten. Download der Materialien: www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de



Meine Schwimmgeschichte

Schwimmen ist doch ganz einfach? Ja, aber zu viele Kinder haben heute keine Chance es zu lernen. Die ehrenamtliche Initiative "Schwimmen für alle Kinder" will das ändern und bietet Kindern und Jugendlichen aus Familien mit wenig Geld kostenfreien Schwimmunterricht und die Ausbildung zur Rettungsschwimmerin oder zum Rettungsschwimmer an. Die Erfahrungen aus fünf Jahren Projektarbeit in einem multikulturellen Team ließen ein Mut-Mach-Buch entstehen, das zu Schwimminitiativen in ganz Deutschland inspirieren soll.

Über 200 Prominente und Nichtprominente von jung bis alt haben ihre Erlebnisse rund ums Schwimmenlernen aufgeschrieben. Herausgekommen ist ein buntes Puzzle aus amüsanten und spannenden Schwimmgeschichten, die zeigen: Alle sollten schwimmen können...

Das Buch, das für alle Schulen in Deutschland unterrichtsbegleitend zum Schwimmunterricht eingesetzt werden kann, wird inhaltlich von der DLRG sowie der Stiftung Lesen unterstützt.

Dagmar Müller und "Schwimmen für alle Kinder" (Hrsg.): Meine Schwimmgeschichte. Ein Mut-Mach-Buch zum Lesen, Vorlesen, Nachdenken und Anschauen, [Verlagsgruppe Patmos](#), 2020

AKTIONEN, PREISE UND AUSSCHREIBUNGEN

Weltkindertag 2020: Kinderrechte schaffen Zukunft

Planänderung zum Weltkindertag: Gemeinsam mit zahlreichen Kommunen, Partnerinnen und Partnern startet UNICEF Deutschland rund um den 20. September 2020 eine kreative Mitmach-Aktion, an der sich jedes Kind und jede Familie an jedem Ort beteiligen und sich mit bunter "Street Art" für die Rechte der Kinder einsetzen kann. Denn viele der geplanten Kinder- und Familienfeste zum Weltkindertag mussten leider abgesagt werden. [Mehr...](#)

IMPRESSUM

Online Redaktion

Christiane Hein | T 0511 / 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Elke Rühmeier | T 0511 / 33 65 06 31 | ruehmeier@guv-ev.de

Assistenz

Vassiliki Kefalas | T 0511 / 33 65 06 24 | kefalas@guv-ev.de

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | T 0511 / 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. | Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

www.familien-in-niedersachsen.de | www.familien-mit-zukunft.de -

Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen

www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.efi-nds.de | www.erziehungslotsen.de

www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de

Titelbild Seite 1: © Copyright 2020 | Niedersachsen | Wir sind stärker, wir-sind-staerker.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Familien in Niedersachsen", Ausgabe September 2020, www.familien-in-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.09.2020.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

www.vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung,

Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen

www.frau-macht-demokratie.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de

www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.gleichberechtigt-leben.de | www.worte-helfen-frauen.de

| www.genderundschule.de | www.frauenbuerosinniedersachsen.de